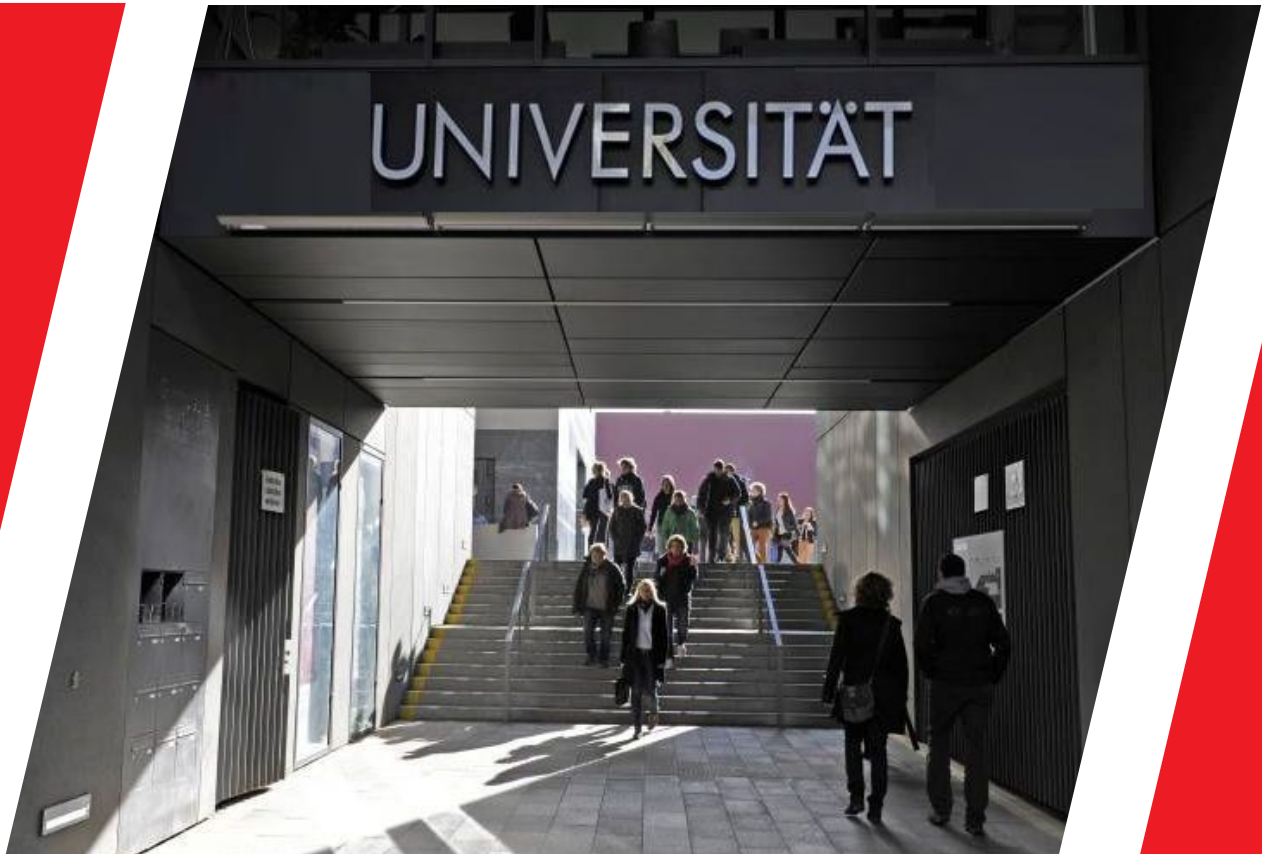


// HOCHSCHULE UND FORSCHUNG //



8. Wissenschaftskonferenz

Im Spannungsfeld von Expansion und Exklusion:
Übergänge im Hochschulsystem
8. bis 11. Oktober 2014, Haltern am See



Bildungs- und Förderungswerk
der GEW im DGB e.V.



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die soziale Öffnung der Hochschulen, die Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung und der Übergang vom Studium in die Arbeitswelt haben in den vergangenen Jahren Platz auf der politischen Agenda gefunden. Immer mehr junge Menschen strömen an die Hochschulen. Gleichzeitig bestätigt die Forschung, dass der Weg zum akademischen Abschluss gerade in Deutschland stark vom Elternhaus und vom sozialen Hintergrund abhängig ist. Durch welche Einflussfaktoren Übergänge im Hochschulsystem befördert oder verhindert werden und welche Ansätze es gibt, um allen Studierenden ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen, das möchte die Bildungsgewerkschaft GEW auf ihrer 8. Wissenschaftskonferenz unter die Lupe nehmen.

Ich freue mich, dass wir ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Bildung gewinnen konnten. Im Plenum und in zwei Workshop-Phasen möchten wir über Übergänge und Hindernisse im Hochschulsystem diskutieren sowie darüber, wie sich Diversität sinnvoll gestalten lässt. Den Auftakt der Konferenz macht ein Kolloquium der Max-Traeger-Stiftung, in dessen Rahmen der soeben erschienene Sammelband „Übergänge im Spannungsfeld von Expansion und Exklusion – eine Analyse der Schnittstellen im deutschen Hochschulsystem“ präsentiert wird. Der Band wurde in der Reihe GEW-Materialien aus Hochschule und Forschung im W. Bertelsmann-Verlag veröffentlicht und liefert eine Bestandsaufnahme der Schnittstellen im deutschen Hochschulsystem.

Wir erwarten etwa 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen und politischen Parteien, Bund und Ländern sowie Gewerkschaften. Bei der Max-Traeger-Stiftung und beim Bildungs- und Förderungswerk der GEW bedanke ich mich herzlich für die freundliche Unterstützung der Konferenz.

Zur 8. GEW-Wissenschaftskonferenz vom 8. bis 11. Oktober 2014 in Haltern am See lade ich Sie herzlich ein! Für die Teilnahme erheben wir einen Beitrag von 180,- Euro für GEW-Mitglieder und 240,- Euro für Nicht-Mitglieder. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind darin eingeschlossen, die Anreise ist selbst zu organisieren. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. September mit dem beigefügten Anmeldeformular an.

Ich würde mich freuen, Sie im Oktober in Haltern am See begrüßen zu dürfen!

Dr. Andreas Keller

*Stellvertretender Vorsitzender der GEW und
Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung*

Programm

// Mittwoch, 8. Oktober 2014 //

- 15:30 – 16:30 Uhr Anmeldung bei Tee und Kaffee
- 16:30 – 17:00 Uhr **Begrüßung**
Marlis Tepe, Vorsitzende der GEW
Dorothea Schäfer, Vorsitzende der GEW Nordrhein-Westfalen
- 17:00 – 17:30 Uhr Einführung in das Tagungsprogramm
Hochschulen im Spannungsfeld von Expansion und Exklusion
Dr. Andreas Keller, Stellvertretender Vorsitzender der GEW und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung
- 17:30 – 19:30 Uhr Kolloquium der Max-Traeger-Stiftung: Buchpräsentation
Übergänge – Schnittstellen im deutschen Hochschulsystem
Ergebnisse eines Forschungsprojekts der Max-Traeger-Stiftung
Ulf Banscherus, Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Margret Bülow-Schramm, Universität Hamburg

Der feine Unterschied: Selektion und Selbstselektion
Prof. Dr. Andrea Lange-Vester, Universität Hannover
- ab 19:30 Uhr Empfang mit Büffet



// Donnerstag, 9. Oktober 2014 //

- 09:00 – 10:00 Uhr Vortrag und Debatte
Eigendynamik der Hochschulexpansion – die Entwicklung der Beteiligung an Hochschulbildung in Deutschland
Prof. Dr. Andrä Wolter, Humboldt-Universität zu Berlin
- 10:00 – 10:30 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 10:30 – 12:00 Uhr Streitgespräch
Akademisierung in der Wissensgesellschaft – Wahn oder Notwendigkeit?
Dr. Wolfgang Lieb, Staatssekretär a. D., nachdenkseiten.de
Prof. Dr. George Turner, ehem. Berliner Senator für Wissenschaft und Forschung
Moderation: **Kate Maleike**, Rundfunkjournalistin

- 12:00 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 16:00 Uhr Parallele Workshops
Übergänge: Analyse von Schnittstellen im Hochschulsystem
- 1. Der Übergang von der Schule zur Hochschule**
Dr. Ilka Hoffmann, GEW-Vorstandsmitglied für Schule
 - 2. Zugänge aus der beruflichen Bildung und aus dem Beruf**
Ansgar Klinger, GEW-Vorstandsmitglied für berufliche Bildung und Weiterbildung
 - 3. Der Übergang vom Bachelor ins Masterstudium**
Klemens Himpele, Magistrat der Stadt Wien
 - 4. Von der Hochschule in den Beruf**
Gregor Fabian, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
 - 5. Duales Studium – Grenzgänge zwischen beruflicher und akademischer Bildung**
Anna Spexard, Humboldt-Universität zu Berlin
 - 6. Als Aufsteiger/in bis zur Universitätsprofessur?**
Christina Möller, Universität Paderborn
- 16:00 – 16:30 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 16:30 – 18:00 Uhr Vortrag und Diskussion
Berufswege in der Wissenschaft: Die Empfehlungen des Wissenschaftsrats auf dem Prüfstand
Dr. Katja Malsch, Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats
- 18:00 – 19:30 Uhr Abendessen

// Freitag, 10. Oktober 2014 //

- 09:00 – 10:00 Uhr Vortrag und Debatte
Diversität – ein neues Leitbild für die Hochschulentwicklung?
Prof. Dr. Uta Klein, Universität Kiel
- 10:00 – 10:30 Uhr Tee- und Kaffeepause

10:30 – 12:00 Uhr	<p>Parallele Workshops</p> <p>Diversität gestalten: Exemplarische Handlungsansätze für die Hochschulen</p> <p>1. Handlungsfeld Akkreditierung: Gendergerechte Gestaltung von Studiengängen Meike Hilgemann, Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW</p> <p>2. Handlungsfeld Prüfungswesen: Umgang mit Behinderungen und gesundheitlichen Einschränkungen Dr. Birgit Rothenberg, Zentrum für Hochschulbildung, Technische Universität Dortmund</p> <p>3. Handlungsfeld Hochschuldidaktik: Didaktik und Curriculumentwicklung für nichttraditionelle Studierende Anja Lull, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin</p> <p>4. Handlungsfeld Beratung, Betreuung und Begleitung: Besondere Anforderungen von Studierenden mit Migrationshintergrund Petra Günther, Universität Duisburg-Essen</p> <p>5. Handlungsfeld Studienentscheidung und Studieneingangsphase: Unterstützung von First Generation-Studierenden Elvi Thelen, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften</p> <p>6. Handlungsfeld Studienorganisation: Familienfreundliche Rahmenbedingungen für Studierende mit Kindern Karla Kamps-Haller, Hochschule RheinMain</p>
12:00 – 16:00 Uhr	Mittagspause
16:00 – 17:30 Uhr	<p>Vortrag und Diskussion</p> <p>Die Auseinandersetzung um das Hochschulzukunftsgesetz in Nordrhein-Westfalen</p> <p>Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen</p>
ab 18:30 Uhr	Nordrhein-Westfalen-Abend

// Samstag, 11. Oktober 2014 //

- 09:00 – 10:00 Uhr Berichte aus den Workshops
Diversität und Übergänge im Hochschulsystem
- 10:00 – 10:30 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 10:30 – 12:00 Uhr Panel
**Chancengleichheit beim Hochschulzugang und im Studium –
Ergebnisse der 20. Sozialerhebung und Perspektiven der
BAföG-Reform**
Prof. Dr. Dieter Timmermann, Präsident des Deutschen
Studentenwerks
Elke Hannack, Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen
Gewerkschaftsbundes
Matthias Schröder, Sprecher des Bundesausschusses der
Studentinnen und Studenten in der GEW
- 12:00 – 12:30 Uhr Abschluss
Expansion und Inklusion!
Schlussfolgerungen aus der 8. GEW-Wissenschaftskonferenz
Dr. Andreas Keller, Stellvertretender Vorsitzender der GEW
und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

Mehr Infos unter:
www.gew.de/wissenschaft.html
www.gew.de/GEW-Wissenschaftskonferenz.html

Impressum
Herausgeber:
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Verantwortlich: Dr. Andreas Keller

Tel.: (069) 78973-314
Fax: (069) 78973-103
E-Mail: andreas.keller@gew.de
Internet: www.gew.de/wissenschaft.html

Gestaltung: Werbeagentur Zimmermann
GmbH, 60439 Frankfurt am Main
Fotos: imago

Juli 2014

Buslinie 272 Hullern Ehrenmal

Abfahrt Haltelle Bahnhof Haltern am See -> Seehof: werktags 7:32 / 8:32 / 10:32 / 12:32 – 20:32 stündlich

Abfahrt Haltestelle Seehof -> Bahnhof Haltern am See: samstags 10:54 / 12:54 – 20:54 stündlich

